

Bioprodukte im Trend

Familienbetriebe in der Landwirtschaft wie der Bichlhof in Maishofen sind nach wie vor noch von großer Bedeutung für die österreichische Wirtschaft. Ihr Bestehen ist wichtig für die Versorgung mit hochwertigen Nahrungsmitteln und der Erhaltung alter Kulturen. Doch sie haben immer wieder mit ihrer Existenz zu kämpfen.

Katalin Golser



KATALIN GOLSER

Let the food be the best medicine

Bioprodukte verbreiten sich durch die sozialen Netzwerke immer mehr, Nachhaltigkeit ist in unserer Generation ein großes Thema. Zurzeit sind Regionalprodukte wieder voll im Trend. Viele junge Leute wollen sich durch den Einfluss von Social Media und den darin verbreiteten Food-Trends gesund ernähren. Auch unsere ältere Bevölkerung greift gerne auf diese Art von Produkten zurück. Die Lebensmittelbranche hat von diesem Trend erheblich profitiert. Der Umsatz mit Bioprodukten wächst weltweit und viele Supermärkte erweitern ihr Bio-Sortiment, von frischen Produkten wie Obst, Gemüse und Fleisch bis hin zu verarbeiteten Lebensmitteln wie Joghurt, Müsli und Snacks. Sie sind mittlerweile in fast jedem Bereich des Lebensmittelsektors vertreten. Auch die Gastronomie reagiert auf die Nachfrage und bietet immer mehr Optionen an.

Der Umweltschutz spielt dabei auch eine ganz wichtige Rolle. Die Erzeugnis-

se werden zum Großteil durch umweltfreundliche Anbaumethoden und tiergerechte Haltung erzeugt, sie müssen nur kürzere Transportwege zurücklegen und werden meist nur wenige Meter vom Produktionsort entfernt in kleinen Hütten angeboten. Das reduziert den CO2-Ausstoß im Vergleich zu importierten Produkten enorm. Meist werden sie unter anderem in der richtigen Saison geerntet, dadurch sind die Waren meist frischer, schmackhafter und enthalten keine schädlichen Zusatzstoffe wie Pestizide oder chemisch-synthetische Spritzmittel.

Herausforderungen

Leider hat Bio nicht nur Vorteile, viele Menschen können sich diese Preisklasse im Alltag nicht leisten. Ein weiteres Problem ist die Sicherstellung einer konstanten Qualität und Versorgung. Biobauern müssen sich strengen Auflagen und Kontrollen unterziehen, was die Produktion komplexer macht. Bei einer steigenden Nachfrage müssen auch die Bio-Produzenten ihre Kapazitäten anpassen, was nicht immer ohne Probleme abläuft.

Auswirkungen

Durch technische Innovationen haben sich kleine Landbetriebe immer wieder



Der Hofladen Bichlhof bietet eine große Auswahl an selbsthergestellten Bioprodukten an.

neu angepasst und gefunden. Aus den früher familiengeführten Betrieben entstanden schnell große Industrien, die in Massen produzieren, mit großen Maschinen arbeiten und viel umfangreichere Flächen bewirtschaften, um der wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden. Diese Produkte sind zwar um einiges billiger, aber nicht mehr so nachhaltig. Durch die Industrialisierung standen viele Kleinbetriebe vor neuen Herausforderungen und haben auch heute noch Schwierigkeiten, mit den größeren Erzeugern mitzuhalten.

Nachhaltigkeit wird großgeschrieben

Meist weiter verbreitet in Dörfern werden kleine landwirtschaftliche Betriebe und nachhaltige Produkte heutzutage selbstverständlich noch automatisch unterstützt. In diesen eher abgelegenen Gegenden gibt es meist nur einen lokalen Supermarkt, welcher zu beschränkten Öffnungszeiten offensteht. Kleine Produktanbieter sind meist flexibler und vertrauen auf die Ehrlichkeit der Menschen, darum benötigen sie für den Verkauf auch keine Mitarbeiter.

Jeder kann selbst entscheiden

Regionalprodukte sind längst keine Nischenerscheinung mehr. Sie spiegeln

einen gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit, Gesundheitsbewusstsein und ethischem Konsum wider. Die Herausforderung besteht darin, die Balance zwischen einem ethisch vertretbaren Angebot und den wirtschaftlichen Anforderungen der Branche zu finden. Bioprodukte haben jedoch zweifellos eine vielversprechende Zukunft, da immer mehr Menschen bereit sind, einen höheren Preis für Nachhaltigkeit und Gesundheit zu zahlen. Es hängt aber immer von der wirtschaftlichen Lage, der Popularität und der Entscheidung jedes Einzelnen von uns ab.

Besuchen Sie den kleinen einladenden Hofladen in Maishofen



Bilder: Katalin Golser